PRESSE-SERVICE

Pressemitteilung Nr. 26 - 26 07.10.2026

Stadtwerke Tuttlingen reagieren auf anhaltende Trockenheit

Tuttlingen, 07.10.2026. Anhaltende Trockenheit setzt Trinkwasserversorgung unter Druck. Stadtwerke Tuttlingen erweitern Versorgung mit Bodenseewasser und appellieren erneut an die Bevölkerung, Wasser zu sparen.

Die anhaltende Trockenheit stellt die Trinkwasserversorgung in Tuttlingen zunehmend vor Herausforderungen. Auch im laufenden Jahr bleiben die Niederschlagsmengen deutlich zu gering. Das Niederschlagsdefizit besteht bereits seit dem Frühjahr. Gleichzeitig befinden sich die Pegelstände der Gewässer auf historisch niedrigem Niveau, und auch die Grundwasservorkommen stehen weiterhin unter Druck.

Besonders deutlich zeigt sich die angespannte Situation beim Brunnen Riedgraben, der rund zwei Drittel des Wasserbedarfs in Tuttlingen deckt. Aufgrund der anhaltend hohen Wasserentnahme kann sich das dortige Wasservorkommen derzeit nicht ausreichend erholen. Um die Trinkwasserversorgung in Tuttlingen auch bei einer weiterhin andauernden Trockenperiode zuverlässig sicherzustellen, ergreifen die Stadtwerke Tuttlingen (swt) nun zwei Maßnahmen.

Versorgung mit Bodenseewasser wird ausgeweitet

Zum einen erweitern die swt das bisherige Versorgungsgebiet mit Bodenseewasser. Bislang wird das Gebiet südlich der Möhringerstraße mit Bodenseewasser versorgt. Künftig wird auch der Bereich zwischen Möhringerstraße und Donauader (ausgenommen die Weimarstraße)

Stadtwerke Tuttlingen GmbH │ Bahnhofstr. 120 │ 78532 Tuttlingen
Tel. +49(0)7461 - 1702-120 │ presse@swtenergie.de │ www.swtenergie.de

mit Bodenseewasser beliefert. Dieser Bereich wurde bislang mit Eigenwasser aus dem Brunnen Riedgraben versorgt.

Die Umstellung ist für Montag, 12. und Dienstag, 13. Oktober, vorgesehen. Sie erfolgt schrittweise Straßenzug für Straßenzug. Auf diese Weise sollen mögliche Verwirbelungen im Leitungsnetz möglichst gering gehalten werden. Die vollständige Umstellung soll bis zum Abend abgeschlossen sein. Die betroffenen Haushalte werden von der swt per Briefkasteneinwurf informiert.

Das Bodenseewasser befindet sich im mittleren Härtebereich und ist damit weniger hart als das bisher eingespeiste Riedgrabenwasser. Die detaillierten Wasseranalysewerte sind auf der Website der swt abrufbar: https://www.swtenergie.de/trinkwasser
Durch die Umstellung kann es vorübergehend zu einer Trübung des Trinkwassers kommen. Diese ist gesundheitlich unbedenklich. In diesem Fall empfehlen die swt, das Wasser so lange laufen zu lassen, bis es wieder klar ist. Veränderungen beim Wasserdruck werden nach derzeitiger Einschätzung nicht erwartet. Die beiden Wasserhochbehälter, die für die bisherige und künftige Versorgung zuständig sind, befinden sich auf gleicher Höhe.

Stadtwerke appellieren erneut an die Bevölkerung
Zum anderen richten die swt erneut einen dringenden Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, sparsam mit Trinkwasser umzugehen. Bereits im August hatten die Stadtwerke zum Wassersparen aufgerufen. Angesichts der weiterhin angespannten Situation ist ein bewusster Umgang mit der wertvollen Ressource nun wichtiger denn je.

„Die Erweiterung des Bodenseewasserversorgungsgebiets ist für uns eine erstmalige Maßnahme und daher von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger nochmals eindringlich darum bitten, unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. Jeder eingesparte Liter trägt dazu bei, die natürlichen Wasservorkommen zu schonen und unsere Trinkwasserversorgung auch bei einer anhaltenden Trockenperiode langfristig zu sichern“, appelliert swt-Geschäftsführer Patrick Müller-Benzing. Auch bei öffentlichen Einrichtungen wird der Wasserverbrauch reduziert. So werden beispielsweise die Wasserverbräuche bei Feuerwehrproben

sowie die Bewässerung öffentlicher Grünanlagen und von Sport- und Freizeiteinrichtungen, etwa Fußballplätzen, auf das notwendige Maß beschränkt. Ebenso hat die swt ihre öffentlichen Trinkwasserbrunnen abgeschaltet. Das passiert für gewöhnlich jedes Jahr im Oktober und hilft in der jetzigen Situation Wasser zu sparen.

Mit einfachen Maßnahmen Wasser sparen

Jede und jeder kann dazu beitragen, die Trinkwasserversorgung zu entlasten. Die swt empfehlen insbesondere:

- Private Pools möglichst nicht bzw. nur eingeschränkt befüllen und das Befüllen nach Möglichkeit nicht in die Hauptverbrauchszeiten am Vormittag oder frühen Abend legen.
- Pool-Abdeckungen verwenden, um Verdunstungsverluste zu reduzieren.
- Zisternen und private Wasserbehälter derzeit möglichst nicht oder nur eingeschränkt befüllen.
- Gärten gezielt und sparsam bewässern, möglichst in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden.
- Zierbrunnen und Wasserspiele vorübergehend außer Betrieb nehmen.
- Rasen nicht zu kurz mähen und möglichst trockenheitsverträgliche Pflanzen einsetzen.
- Fahrzeuge nicht mit Trinkwasser waschen.
- Kurz duschen statt baden und wassersparende Armaturen nutzen.
- Wasch- und Spülmaschinen erst einschalten, wenn sie voll beladen sind.

Die Stadtwerke Tuttlingen bedanken sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung und ihren verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Trinkwasser.

Stadtwerke Tuttlingen GmbH │ Bahnhofstr. 120 │ 78532 Tuttlingen
Tel. +49(0)7461 - 1702-120 │ presse@swtenergie.de │ www.swtenergie.de

Bildmaterial:



Die Stadtwerke appellieren zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser.

Hochauflösendes Bildmaterial zum Download:

https://www.swtenergie.de/de/Ueber-uns/Aktuelles-Presse/Pressemeldungen-und-News/Presse-2026/swt-Trinkwasser-sparen-Stadtwerke-Tuttlingen-AdobeStock-2102803629.jpeg